

Jahresberichte 2025



Jahresbericht Präsident – Mathias Brand
Jahresbericht Breitenfussball – Dario Roth
Jahresbericht Frauenfussball – Jessica Hofer
Jahresbericht Kinderfussball – Benjamin Bienz
Jahresbericht Schulfussball – Matthias Käser
Jahresbericht Spitzenfussball – Martin Brügger
Jahresbericht Sportplätze – Kevin Morf
Jahresbericht Wettspielkommission – Adrian Frieden
Jahresbericht TOBE (zur Kenntnis) – Martin Brügger
Jahresbericht Schiedsrichter (zur Kenntnis) – Heinz Lüthi

Jahresbericht Präsident

Das Jahr 2025 verging wie im Fluge. Chronologisch lassen sich aus meiner Sicht folgende Punkte herauspicken:

- Im Januar fand ein erster Austausch mit Nicolas Kehrlí statt, dem neuen Leiter Fussballentwicklung im FVBJ. Es war ein Austausch über laufende und kommende Projekte sowie Visionen im Bereich der Fussballentwicklung.
- Der Monat Februar steht traditionell im Zeichen der Vorbereitung auf die Delegiertenversammlung. Neben einem Termin am Ort der Delegiertenversammlung findet die erste Vorstandssitzung des Jahres statt. Zusätzlich fand ein erster Austausch zum Projekt „OEFV – zusammen vorwärts“ statt.
- Im März stand mit der Delegiertenversammlung im Restaurant Bahnhof ein wichtiger Fixtermin auf dem Programm. Da keine besonderen Geschäfte auf der Traktandenliste standen und 2025 auch kein Wahljahr war, konnte die DV zügig abgehalten werden. Ebenfalls im März fand der erste Austausch zwischen den SFV-Delegierten des FVBJ und Peter Knäbel statt, wo uns die Vision des SFV-Präsidentschaftskandidaten präsentiert wurden.
- Im April fand eine Sitzung des OEFV-Vorstandes mit den FVBJ-Delegierten des OEFV statt. Eine Austauschmöglichkeit mit Vereinsvertretern, welche ich sehr schätze. Das verhindert, dass wir als Verband an den Vereinen vorbeipolitisieren.
- Im Mai wurde die Delegiertenversammlung des FVBJ abgehalten. Im Namen des FVBJ wurde eine Vereinsumfrage gestartet, welche uns spannende Erkenntnisse lieferte, die die Strukturreform im FVBJ beeinflussen werden. So wurden auch die Erwartungen der Vereine an den Fussballverband der Zukunft abgeholt. Besonders freut mich die sehr hohe Rücklaufquote von den OEFV-Vereinen. Herzlichen Dank dafür!
Ebenfalls im Mai fanden die Delegiertenversammlungen der Amateur Liga und des SFV statt. Leider zog „unser“ SFV-Präsidentschaftskandidat Sandro Stroppa seine Kandidatur zurück. Der Vorteil ist, dass Sandro so Präsident der Amateur Liga bleibt. Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an Sandro für den grossen Einsatz zu Gunsten des Fussballs und besonders des Amateurfussballs. Peter Knäbel wurde so ohne Gegenkandidaten zum neuen SFV-Präsidenten gewählt – herzliche Gratulation zur Wahl an dieser Stelle! Unmittelbar nach der Wahl überreichte ich Peter einen OEFV-Wimpel – als Zeichen, dass auch der grosse Bereich des Amateurfussballs nicht vergessen werden darf.
- Im Juni fand das Berner Cupfinal-Wochenende in Zolbrück statt. Trotz heftigen Niederschlägen war es ein tolles Fussballfest, begleitet von einem Apéro der Sektion Oberaargau-Emmental der Fussballveteranen. Das nächste Cupfinal-Wochenende wird voraussichtlich 2029 im OEFV-Gebiet, idealerweise in der Region Oberaargau, stattfinden.
Der Monat Juni war auch mein letzter als TOBE-Vorstandsmitglied. Nach zehn Jahren, davon 4 als Präsident, war für mich der Moment gekommen, diese Aufgaben in neue Hände zu übergeben. Ebenfalls war der Juni der letzte Montag mit den Stützpunkten, welche über den OEFV laufen. Die E10- und E11-Stützpunkte laufen seit dem 1. Juli auch administrativ über TOBE. Rund um den Mädchenstützpunkt wurden viele Diskussionen geführt. Ab dem 1. Januar 2026 wird der OEFV-Mädchenstützpunkt vom FVBJ geführt.
- Ab Ende Juni wird's in der Regel etwas ruhiger um den regionalen Fussball. Im Jahr 2025 stand aber mit der WEURO das ganz grosse Highlight des Jahres auf dem Programm – mit grosser Strahlkraft bis in den Breitenfussball. Die Anzahl der Spielerinnen, Trainerinnen, Schiedsrichterinnen und Funktionärinnen konnte bereits merklich erhöht werden – und das Legacy-Programm ist noch nicht abgeschlossen.
- Im August ging's weiter mit dem Fussball in der Region – in der Region OEFV mit dem FC Kirchberg in der 2. Liga inter und dem Koppiger SV in der 2. Liga regional. Herzliche Gratulation zu den Aufstiegen!
- Im September hielt der OEFV eine Vorstandssitzung ab, wo nach einer Besprechung wichtiger Projekte ein gemeinsames Nachtessen auf dem Programm stand.
- Im Oktober genossen die Vorstandsmitglieder mit den Partnerinnen und Partnern einen Vorstandsausflug. Glücklicherweise konnten wir unser Outdoor-Adventure in letzter Minute auf einen Indoor-Escaperoom umbuchen, weil draussen ungemütliches Herbstwetter herrschte. In zwei Teams – wir entschieden uns für jung gegen alt – mussten wir uns durch das Lösen verschiedener Rätsel aus zwei Räumen befreien, selbstverständlich unter Zeitdruck. In Solothurn erzählt man sich, dass einige wohl heute noch in den Räumen gefangen wären, würden diese nicht nach einer bestimmten Zeit geöffnet. Den Abend liessen wir in der Kantine 1881 auf dem Attisholz-Areal beim gemütlichen Nachtessen ausklingen. Herzlichen Dank an Sté und Jessi für die hervorragende Organisation – ihr wisst ja bereits, dass ihr für die Organisation des 2026er-Ausflugs bereits wiedergewählt wurdet.
- Im November, nachdem der Spielbetrieb im regionalen Fussball für das Jahr 2025 abgeschlossen war, standen zahlreiche Sitzungen und Tagungen auf dem Programm: Die jährliche KIFU-Tagung in Herzogenbuchsee, eine Frauen- und Mädchenfussballtagung in Kirchberg, die Sitzung mit dem OEFV-Vorstand und den FVBJ-Delegierten sowie die November-Delegiertenversammlung des FVBJ. An allen

Anlässen schätze ich den offenen und konstruktiven Austausch mit den jeweiligen Vereinsverantwortlichen.

- Im Dezember ist's dann wirklich ruhig: Einzig einige Jahresabschlussarbeiten stehen an. Und auf Stufe FVBJ fanden bereits erste Gespräche zu neuen Projekten statt, welche bald in Angriff genommen werden können.

Auch im Jahr 2026 steht für uns viel Arbeit an. Die folgenden Punkte möchte ich besonders hervorheben:

- Anpassung Strukturen FVBJ und Diskussion über die Zukunft der Kreisverbände: Die Strukturen im FVBJ entsprechen nicht mehr der heutigen Zeit, wo besonders die Digitalisierung vieles verändert hat. Es gilt nun, die Strukturen entsprechend zu optimieren und zu modernisieren. Im Zuge dieser Diskussion wir auch die Rolle der Kreisverbände durchleuchtet: Sind diese noch zeitgemäss? Brauchen wir noch 5 Kreisverbände? Wie kann die Effizienz gesteigert werden?
- 75-Jahre-Jubiläum FVBJ: Am 15. August 2026 feiert der FVBJ in der Geschäftsstelle in Worblaufen sowie auf dem Fussballplatz des SC Ittigen das 75-Jahre-Jubiläum. Auch andere Jubiläumsanlässe werden 2026 auf dem Programm stehen. Ihr werdet jeweils rechtzeitig darüber informiert.
- OEFV – Zusammen vorwärts: Im OEFV soll mehr gespielt werden, besonders in den Wintermonaten, wo der Ball vielerorts ruht. Der OEFV will seine Vereine unterstützen und geeignete Angebote schaffen. Wir kommen im Jahr 2026 auf euch zu!
- WEURO 2025 – Legacy: Die WEURO ist Geschichte, nicht aber das, was von ihr in Erinnerung bleiben soll. Der Frauenanteil im Fussball steigt auf allen Ebenen – und gemeinsam arbeiten wir daran, dass dieser Trend anhält, weil Frauen ein grosser Gewinn für den Fussball sind.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Personen, welche mich im Jahr 2025 unterstützt hatten. Ich freue mich über jedes Feedback und über jede Kritik, positiv wie negativ, weil es mir hilft, mich persönlich und in meiner Rolle als OEFV-Präsident weiterzuentwickeln. Ich danke allen, die sich für den Fussball in der Region Oberaargau-Emmental einsetzen – in welcher Form auch immer! Ich wünsche allen ein spannendes und verletzungsfreies Fussballjahr und freue mich darauf, euch rund um die Fussballplätze in der Region anzutreffen.

Mathias Brand
Präsident OEFV

Jahresbericht Breitenfussball

Folgt.

Dario Roth
Breitenfussballverantwortlicher OEFV

Jahresbericht Frauenfussball

Das vergangene Jahr ist bereits zu Ende und das neue Jahr 2026 gestartet. Mit grosser Freude blicke ich gerne noch einmal auf das erfolgreiche Jahr im Mädchen- und Frauenfussball zurück.

Zu Beginn vom Jahr 2025 drehte sich natürlich mehrheitlich alles um die kommende WEURO bei uns in der Schweiz. Der Fussballverband Bern/ Jura hatte mit zwei Austragungsorten Bern und Thun natürlich viel zu tun. Rund um die WEURO waren auch viele Legacyprojekte in vollem Gange und das werden sie auch noch weiter sein. Dabei geht es darum, dass in verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel Trainerinnen, Funktionärinnen, Schiedsrichterinnen u.v.m. eine nachhaltige Entwicklung entsteht. Stand heute, haben wir im FVBJ in allen Bereichen einen Anstieg zu verzeichnen, das ist natürlich sehr positiv. Ausserdem fanden mehrere Netzwerkanlässe mit interessanten Podiumsdiskussionen sowie Workshops statt. Die WEURO war sportlich und gesellschaftlich ein voller Erfolg. Es entstanden unzählige Rekorde mit Schweizer Beteiligung: Von eindrucksvollen Fanmarchen bis hin zu gigantischen Zuschauerzahlen und dem fantastischen Viertelfinaleinzug der Schweizerinnen, die eine hervorragende Leistung gezeigt haben.

Der Mädchenstützpunkt vom OEFV lief noch bis im Dezember unter unserem Kreisverband. Aufgrund mehrerer Faktoren wird der Mädchenstützpunkt in unserem Kreisverband ab 2026 durch den FVBJ geführt. Die Trainings werden nach wie vor um 14:30 Uhr – 16:00 Uhr in Burgdorf (Neumatt) stattfinden. An folgenden Mittwochnachmittagen finden für Mädchen mit den Jahrgängen 2013 bis 2015 Schnuppertrainings statt: 14.1., 21.1., 28.1. und 4.2.

Die neuen Mädchenkategorien wurden in den Vereinen etabliert. Es benötigt jedoch sicherlich noch etwas Zeit bis alle Strukturen wieder stabil sind und im gewohnten Rahmen funktionieren.

Mitte November hatten wir in Kirchberg die Mädchen- und Frauenfussballtagung vom OEFV. Diese fand im kleinen Rahmen statt. Der ehrliche Austausch mit den anwesenden Vereinen war sehr wertvoll.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Vereinsfunktionärinnen/ Vereinsfunktionären herzlich für ihr Engagement und die Zusammenarbeit bedanken!

Ich freue mich auf das Jahr 2026 und bin sicher, dass wir gemeinsam die neuen Herausforderungen meistern können.

Jessica Hofer
Frauenfussballverantwortliche OEFV

Jahresbericht Kinderfussball

Wie die Zeit vergeht: Meine persönlich zwölfte Amtszeit als Kinderfussballverantwortlicher ist am Laufen und in diesen Jahren hat sich einiges getan. „Play more Football“ hat sich vollends etabliert im Kinderfussball, die Digitalisierung mit der Vereins- sowie Turnierorganisation klappt auch sehr gut und ist sehr weit fortgeschritten.

Der Kinderfussball läuft sehr gut, dennoch sind immer weitere Projekte wie «Heute für morgen» oder das KIFU-Mentoring für verschiedene Bereiche ob Trainingsplanung, Elternmanagement, Support KIFU-Leiter etc. am Laufen.

Der Fussball bleibt nie still und es geht immer weiter und auch im KIFU-Bereich stehen immer wieder Herausforderungen und spannende Aufgaben an.

Benjamin Bienz
Kinderfussballverantwortlicher OEFV

Jahresbericht Schulfussball

UBS Football Cup 2025

Zum ersten Mal nach der Namensänderung durften wir am 30. April auf mehreren Plätzen des OEFV UBS Football Cup organisieren. Es haben sich 91 Schulklassen angemeldet. Dank der tollen Zusammenarbeit mit den jeweiligen Turnierorganisatoren wurde der Event problemlos abgewickelt.

Die jeweiligen Kategoriensieger konnten sich anschliessend mit den Champions aus den anderen Teilverbänden am Finalturnier in Bern messen.

Der nächste UBS Football Cup findet am Mittwoch, 29. April 2026, statt. Fragt doch in euren Vereinen im März nach, ob sie sich über die Schule schon Cup angemeldet haben. Turnierorte sind Kirchberg, Zollbrück, Burgdorf und Utzenstorf.

Infos zum UBS-Cup unter <https://www.ubs-football-cup.ch/ubs-football-cup/termine.aspx>

Kategoriensieger Mädchen:

Kategorie	Team
4. Klasse	Wiler
5. Klasse	Utzenstorf
6. Klasse	Walkringen
7. Klasse	Kleindietwil
8. Klasse	Gsteighof Burgdorf 8h/i
9. Klasse	Pestalozzi Burgdorf
9. Klasse	Herzogenbuchsee
4. Klasse	Wiler
5. Klasse	Utzenstorf

Kategoriensieger Knaben:

Kategorie	Team
4. Klasse	Wiler
5. Klasse	Fraubrunnen
6. Klasse	Gassen
7. Klasse	Langenthal
8. Klasse	Kleindietwil
8. Klasse	Pestalozzi Burgdorf 8cd
9. Klasse	Pestalozzi Burgdorf 9ac

Schulfussballturniere

Dieses Jahr konnte der FVBJ die Schülerturniere in Utzenstorf und Zollbrück mit einem kleinen finanziellen Zustupf beglücken.

Matthias Käser
Schulfussballverantwortlicher OEFV

Jahresbericht Spitzenfussball

In diesem Jahr kam die grosse Umstellung bei den Tätigkeiten der Regionaltrainer. Die Stützpunkte sind jetzt in der Verantwortung der Organisationen beim Spitzenfussball. Da ich dort auch in der Verantwortung bin, war die Arbeit in diesem Bereich dieselbe.

Die Sichtung für die neuen Talente mit Jahrgang 2015 und 2016 war ein Erfolg. Kamen doch in diesem Jahr über 70 Kinder zu uns. Beim Jahrgang 2014 konnten wir den Trainern der FE 12 wiederum ein tolles Team übergeben und dieses hat die Erwartungen sehr erfüllt.

Weil wir schon einige talentierte Kinder mit Jahrgang 2016 bei uns haben, konnten wir dieses Jahr das erste Mal an einem nationalen E 10 Turnier in Bern teilnehmen.

Im März und im November 2025 konnten wir wiederum 3 Anlässe FOOTECO meets Juniors D durchführen. Ich finde diese Anlässe toll, und auch die Rückmeldung der Trainer ist immer sehr positiv und das Format hat sich schon fast als Tradition eingeführt.

Auch die Weiterbildung „Heute für Morgen“ konnte wieder angeboten werden. Wir im Team der Regionaltrainer FVBJ stellen da immer ein gemeinsames Programm zusammen, welches wir den interessierten Trainern und Vereinen vorstellen möchten. Zudem haben wir offene Trainings bei den Spitzenteams angeboten und vor allem auch ein Beispiel-Training für eine Lektion in der Halle angeboten. Die Einheiten aller Kreisverbände wurden in einem Dokument an die Vereine weitergeleitet, so dass sich alle Interessierten ihre Termine aussuchen konnten. Leider stellten wir überall fest, dass das Interesse nicht unseren Vorstellungen entsprochen hat. Wir werden im kommenden Jahr dieses Konzept ändern und uns vermehrt bei den Vereinen melden.

Neu im Fokus der Aufgaben der Regionaltrainer ist das Mentoring bei den Vereinen. Einige Vereine finden dies toll und wir konnten gute Anlässe organisieren. Leider sträuben sich weiterhin Vereine, sich offen für neue Ideen resp. auch nur um beratende Gespräche Termine zu geben. Es geht in diesem Bereich nicht darum, dem Verein zu sagen, was zu machen ist, sondern nur helfend zur Seite zu stehen. So konnten tolle Anlässe in Langenthal, Koppigen, Kirchberg, Ersigen, Herzogenbuchsee und Roggwil durchgeführt werden.

Mit Drinart Bojko, Amar Mustafa zu YB und Felix Todd Simon, Mael Schranz und Tarik Emini zu Thun, schafften wieder einige Spieler den Sprung zu einem nationalen U 16 Team.

Von ehemaligen Spielern von uns zu erwähnen, dass Adrian Bajrami sein erstes Länderspiel für die Schweizer Nati machen durfte. Bravo. Joël Bichsel ist Stammspieler bei FC Saarbrücken in der 3. Bundesliga in Deutschland. Edin Etoski hatte Einsätze in der U 19 Nati. Zudem stellen wir im Partnerschaftsteam YB (früher die Kantonalauswahl) in allen Kategorien 3 - 5 Spieler.

An dieser Stelle bedanke ich mich für das Vertrauen und für die tolle Zusammenarbeit mit allen Vereinen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön, dass wir die Infrastruktur der Vereine benutzen dürfen. Ohne dies, könnten wir unsere Arbeit nicht machen.

Ebenfalls danken wir dem gesamten Vorstand für die tolle Unterstützung, damit wir unsere Arbeit machen können.

Bei Fragen stehe ich immer zur Verfügung.

Martin Brügger
Regionaltrainer OEFV

Jahresbericht Sportplätze

Im Berichtsjahr 2025 standen im Bereich der Sportplätze weiterhin die Qualitätssicherung sowie die nachhaltige Weiterentwicklung der bestehenden Anlagen im Vordergrund. Die periodischen Kontrollen in Form von Lichtmessungen bildeten dabei einen zentralen Bestandteil der laufenden Überprüfungen.

Erfreulicherweise ist festzustellen, dass immer mehr Sportplätze auf eine LED-Beleuchtung umgerüstet werden. Diese Entwicklung ist aus energetischer, betrieblicher und unterhaltstechnischer Sicht sehr positiv zu bewerten. Dabei zeigt sich jedoch klar, dass nicht nur eine ausreichende Beleuchtungsstärke entscheidend ist, sondern insbesondere auch eine gleichmässige Ausleuchtung des Spielfelds. Nur durch das Zusammenspiel dieser Faktoren kann ein regelkonformer und sicherer Spielbetrieb gewährleistet werden.

Damit LED-Umrüstungen erfolgreich umgesetzt werden können, ist eine enge Zusammenarbeit mit den Leuchtenlieferanten sowie mit fachgerechten Installateuren zwingend erforderlich. Die entsprechende technische Unterstützung und Beratung tragen wesentlich dazu bei, dass die Anlagen die geforderten Vorgaben erfüllen und langfristig zuverlässig betrieben werden können.

Weiterhin bleibt es wichtig, dass Beleuchtungsanlagen regelmässig kontrolliert, fachgerecht gereinigt und korrekt ausgerichtet werden. Nur so können dauerhaft verlässliche Messergebnisse erzielt, die normativen Vorgaben eingehalten und kostenintensive Nachbesserungen vermieden werden.

Neben dem regelmässigen Unterhalt der Beleuchtungsanlagen wird den Vereinen ausdrücklich empfohlen, die effektiven Spielfeld-Ausmasse sowie die zugrunde liegenden Platz- und Linienzeichnungen regelmässig zu überprüfen. Dabei ist ein besonderes Augenmerk auf die normkonforme Einhaltung der Sicherheitsabstände von mindestens 3 m zu festen Körpern zu legen. Diese Anforderungen sind sowohl bei bestehenden Anlagen als auch bei geplanten Anpassungen zwingend zu berücksichtigen.

Für Fragen, Abklärungen oder Unterstützung bei geplanten Anpassungen und Projekten stehe ich den Vereinen jederzeit gerne zur Verfügung. Ziel bleibt es, die Bedingungen auf den Sportplätzen kontinuierlich zu optimieren und gemeinsam einen hohen Standard für den Spielbetrieb im OEFV sicherzustellen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Vereinen ein erfolgreiches und unfallfreies Fussballjahr 2026.

Beilage:

- [Richtlinien Fussballanlagen SPK](#)

Kevin Morf

Verantwortlicher Sportplätze OEFV

Jahresbericht Wettspielkommission

Der FC Langenthal, unser Aushängeschild im OEFV schloss die Saison 24/25 in der 1. Liga Classic mit 40 Punkten auf dem 9. Schlussrang ab.

Einen sensationellen Aufstieg konnte der FC Kirchberg von der 2. Liga regional in die 2. Liga interregional feiern. Feiern konnte auch der Koppiger SV, das Team schaffte den Aufstieg von der 3. Liga in die 2. Liga regional. Weitere Aufsteiger vom OEFV sind der FC Roggwil von der 4. Liga in die 3. Liga und der FC Langenthal von der 5. Liga in die 4. Liga. Für unsere Region ist dies ein super Resultat, wenn von jeder Liga ein Team den Aufstieg schafft. An alle Teams herzliche Gratulation zu diesen Erfolgen.

Bei den aktiven Frauen hatten wir leider zwei Absteiger zu verkraften, der FC Blau-Weiss Oberburg in die 3. Liga und der FC Roggwil in die 4. Liga. Die Frauen vom 3. Liga Team des FC Langnau erreichten sensationell den Final des Berner Cups. Dieses grosse Highlight verloren sie leider gegen die Femina Kickers Worb. Trotzdem ganz herzliche Gratulation zum Gewinn der Silbermedaille.

Bei den Junioren konnte auch gefeiert werden. Das Team Untere Emme der Junioren B kürte sich zum Meister FVBJ und konnte an der Schweizermeisterschaft der Brack.ch Youth League teilnehmen. Zum Schweizermeister-Titel fehlte nicht viel. In derselben Liga musste leider das Ämme Team absteigen. Die Junioren C des SC Huttwil/Sumiswald schafften den Aufstieg in die Youth League und der FC Roggwil stieg in der gleichen Altersklasse in die Promotion auf. Auch da, herzliche Gratulation an alle Teams.

Der FC Langenthal belegt nach der Herbstrunde in der 1. Liga Classic den super 3. Tabellenplatz. Auf den Spitzenreiter GC-U21 beträgt der Rückstand satte elf Punkte.

Nach der Herbstrunde in den anderen Ligen, kann man gerne sagen, dass alle Herren Aufsteiger sich an die neue Liga gewöhnen konnten. Der FC Kirchberg holte 15 Punkte in der 2. Liga interregional. Der Koppiger SV steht auf dem 6. Tabellenplatz, in der gleichen Gruppe ist mit dem letztjährigen Aufsteiger FC Aemme auf dem 4. Platz ein weiteres OEFV-Team. Auch der FC Roggwil und der FC Langenthal belegen einen Mittelfeldplatz in ihren Ligen.

Bei den Junioren konnte sich das Team Untere Emme der B-Junioren wieder den ersten Platz sichern und die Wintermeisterschaft feiern. Der SC Huttwil/Sumiswald konnte mit 16 Punkte den 7. Tabellenplatz sichern. Der FC Roggwil stieg wieder aus der Promotion ab.

Die Junioren D9 und D7 bereiten uns im FVBJ immer noch Sorgen. Jedoch bei uns im OEFV sind vor allem die D9 sehr ausgeglichen, was uns auch sehr optimistisch macht. Bei den D7 gibt es die «Steinzeit-Resultate» leider immer noch, auch wenn, die anderen Kreisverbänden stärker davon betroffen sind, ist es unser Ziel, auch da eine Ausgeglichenheit zu schaffen.

Ich bedanke mich bei allen Verbandskollegen für die immer tolle Zusammenarbeit und für das Jahr 2026 wünsche ich allen alles Gute und das unsere Vereine weiterhin solche Erfolge feiern können.

Adrian Frieden
WK-Obmann OEFV

Jahresbericht TOBE (zur Kenntnis)

In der Zwischenzeit können wir auf die 14. Saison von TOBE zurückschauen. Wir dürfen mit etwas Stolz sagen, dass wir uns in der ganzen Schweiz einen guten Namen gemacht haben und überall als fairen und guten Gegner angeschaut werden. Auch seitens des SFV und von unserer Partnerschaft YB haben wir gute Rückmeldung erhalten. Dies ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass wir uns auf langjährige, erfahrene und zuverlässige Trainer und Funktionäre verlassen können.

Die U 15 konnte die Saison 2024/25 mit guten Resultaten beenden. Die Hinrunde 2025/26 verlief eher durchgezogen. Die Mannschaft und das Trainerteam Käser/Balaj/Redjepi zeigte zwar immer wieder seine offensiven Qualitäten, jedoch auch immer wieder seine Defizite in der Defensive. Es wären sicherlich mehr Punkte drin gelegen.

Mit Drinart Bojko, Amar Mustafa zu YB und Felix Todd Simon, Mael Schranz und Tarik Emini zu Thun, schafften wieder einige Spieler den Sprung zu einem nationalen U 16 Team.

Die FE 14, Jahrgang 2012, machte in diesem Herbst richtig Freude. Viele Spieler haben sich sehr positiv entwickelt. Es wurden zwar nicht alle Spiele gewonnen, aber mit tollen spielerischen Leistungen zeichnete sich die Mannschaft oft aus. Wir können hier von einem vielversprechenden Jahrgang sprechen. Neu wird auf dieser Stufe mit den Partnerschaften YB, Aarau und Luzern Innerschweiz im Winter noch FUTSAL-Wettbewerbe bestritten. Die Erfahrungen sind sehr positiv und mit der 3-fachhalle in Wynigen haben wir glücklicherweise auch eine gute Infrastruktur. Im Partnerschaftsturnier von YB konnten wir uns, dank guten Leistungen im Qualiturnier in Langnau, für das Finalturnier im März qualifizieren.

Das Team FE 13 mit dem Trainerteam Thomas Müller und Thomas Schulthess hat die Erwartung in diesem Herbst erfüllt. Auch hier gilt im Frühjahr, die richtigen Selektionen für das nächstjährige FE 14 Team zu machen. Nach Ende FE 13, dann sind viele Spieler bereits 3 Saison bei uns, machen wir auch immer mal eine nächste Selektion. Hier schaffen nicht immer alle die Selektion zur nächsten Stufe.

Neu haben wir in der FE 12 auch ein dreiköpfiges Trainerteam. Mit Dario Roth, Freddo Böhler und Moritz Aebischer (zusätzlich hilft uns unser langjähriger Spieler Jeremias Zehnder auch noch aus) haben wir ein Trainerteam, welches sehr intensiv mit unserem jüngsten Team arbeitet. Die Entwicklung der Spielerinnen und Spieler finden wir sehr positiv. Wie jedes Jahr, versuchen wir auf dieser Stufe möglichst vielen Spieler/innen die Möglichkeit geben, im Leistungsbereich die ersten Erfahrungen zu machen. Der Jahrgang 2014 ist von der Breite gut. So können wir auch in dieser Saison ein breites und gutes Kader stellen.

Grundsätzlich haben wir erfreulicherweise in diesem Jahr einen grossen Zuwachs an Anfragen von jungen Spielern/innen, die gerne bei uns Probetrainings machen möchten und es können immer wieder Talente bei uns den Sprung in den Leistungssprung nachträglich machen.

Es freut uns auch besonders, dass wir in unser Trainer-Team mit Qendrim Rizvani, Loris Balaj, Jeremias Zehnder und Moritz Aebischer junge interessierte Trainer aufnehmen konnten, die bereits bei uns als Spieler Erfahrungen gemacht werden. Wir wollen auch eine Plattform für die Ausbildung für junge Trainer bieten.

Von ehemaligen Spielern von uns zu erwähnen, dass Adrian Bajrami sein erstes Länderspiel für die Schweizer Nati machen durfte. Bravo. Joël Bichsel ist Stammspieler bei FC Saarbrücken in der 3. Bundesliga in Deutschland. Edin Etoski hatte Einsätze in der U 19 Nati. Zudem stellen wir im Partnerschaftsteam YB (früher die Kantonalauswahl) in allen Kategorien 3 - 5 Spieler.

Neu ist, dass die Stützpunkte E 11 und E 10 jetzt organisatorisch TOBE zugeteilt sind und nicht mehr direkt vom OEFV geführt werden.

An dieser Stelle, wie jedes Jahr, wiederum ein grosses Dankeschön an alle Vereine, die uns unterstützen. Ohne diese Zusammenarbeit könnten wir unsere Aufgaben nicht erfüllen. Sehr positiv ist, dass wir in Kirchberg, Burgdorf und Langenthal auf 3 Kunstrasenplätze spielen und trainieren können. Es ist jedoch zu vermerken, dass wir besonders in der Winterzeit, immer noch zu wenig Trainingsmöglichkeiten haben.

Danke auch an das Trainerteam, welches hervorragende Arbeit leistet. Es ist sicherlich ein Grund für die positive Leistungsentwicklung, dass wir in dieser Saison auf ein eingespieltes Trainer-Team zurückgreifen können. Und selbstverständlich auch an unseren Vorstand, der uns in unserer Arbeit auf dem Platz immer wieder unterstützt.

Martin Brügger
Leiter Sport TOBE

Jahresbericht Schiedsrichter (zur Kenntnis)

Ein weiteres Fussballjahr ist Vergangenheit. Im Jahr 2025 ist viel passiert. Der Unterverband OESV hat sich an der letzten Hauptversammlung vom Mai aufgelöst. Somit sind alle Schiedsrichter direkt im SSVBJ (Schweizerischer Schiedsrichterverband Bern Jura) als Mitglied integriert. Von dort werden in Zukunft alle Einladungen zu Events und der Hauptversammlung direkt an die Schiedsrichter gesendet. Der Vorstand dieses Verbands hat sich auch neu aufgestellt, und ich bin als Vertreter des ehemaligen Unterverbandes OESV als Vorstandsmitglied aktiv dabei. Sollten irgendwelche Anliegen, Vorschläge, Fragen oder Anregungen von Seiten der Schiedsrichter sein, bitte ich diese direkt an mich via heinz.luethi@ssvbj.ch zu senden. So kann ich die Anliegen der Schiedsrichter direkt im Vorstand des Verbandes einbringen.

Erfreulicherweise hatten wir in unserer Region auch im vergangenen Jahr keinen Protekta Rechtsfall zu behandeln. Das zeugt auch wiederum in diesem Jahr, dass wir als Schiedsrichter einen guten Job machen.

Auch im Jahr 2025 konnte der Schiedsrichterbestand wieder etwas erhöht werden. In der Region des ehemaligen OESV haben wir nun 70 aktive Schiedsrichter. In der gesamten Region des SSVBJ haben wir im Moment 716 Schiedsrichter.

Für das neue Jahr 2026 wünsche ich allen ein erfolgreiches Schiedsrichter Jahr und «Guet Pfiff».

Heinz Lüthi
Vorstandsmitglied SSVBJ / Verantwortlicher OEFV